

**REG.eV**

www.regev-rossdorf.de

Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

## HEIß, STAUBIG, INTERESSANT – DIE RADTOUR ZUM CAMPUS ALNATURA IN DARMSTADT

Wer hätte am letzten Tag im August noch mit über dreißig Grad Celsius gerechnet. Aber allemal besser als Regen haben sich die 15 Radler gedacht, die am Alten Bahnhof in Roßdorf vom bewährten Tourleiter Andreas Seeberg begrüßt und instruiert wurden.

### Der Hinweg

Durch Roßdorfs heiße Straßenschluchten ging es zunächst immer bergauf, bis wir am Ende des Traisaer Wegs den Wald erreichten. Wenn auch nicht nur, ging es quasi geradeaus, bergab und gekühlt bis ins heiße Eberstadt. Entlang der Modau und wieder im Wald parallel zur Bundesstraße 3 gen Norden landeten wir bald vor dem Gebäude der Firmenzentrale der Firma Alnatura.

### Die Besichtigung

Dort warteten neben drei weiteren Teilnehmern aus Seeheim und Roßdorf ein Mitarbeiter auf uns zur Führung. Im Gebäudeschatten erzählte er uns einiges zur Firmenphilosophie, die viel mit nachhaltigem Wirtschaften zu tun hat. Dazu passt auch der neue Firmensitz, der Alnatura Campus, der auf dem verlassenen Kasernengelände der U.S. Armee von 2016 bis 2019 entstanden ist. Dort steht das größte Bürogebäude in Europa, dessen Außenfassade aus Lehm gebaut ist. Hierzu wurde eigens ein Verfahren für den Stampflehm entwickelt. Die ein Meter hohen und ca. 60 cm tiefen Blöcke wurden vor Ort hergestellt. Getragen wird das Gebäude, dass 500 Mitarbeiter aufnehmen kann, jedoch über nicht mehr sichtbare Betonstützen. Auch nicht sichtbar sind die Heizungsrohre im Lehm. Das warme Wasser wird aus einer Geothermieanlage mit Wärmepumpe gewonnen, der Strom dafür weitgehend über Photovoltaik.

Eine weitere energetische Besonderheit stellt ein Erdkanal dar, der im Sommer aus dem nahen Westwald kühle Luft ins Gebäudeinnere befördert und fast ohne Ventilator-Unterstützung funktioniert. Als wir das Gebäude betraten, konnten wir die Wirkung deutlich merken. Letztlich ist das Gebäude klimaneutral.

Die Alnatura Arbeitswelt ist offen, d.h. es sind keine Büroräume vorhanden. Die Arbeitsplätze sind nicht fest zugeteilt, es gibt allerdings bevorzugte Regionen innerhalb der drei lichtdurchfluteten Geschosse für die verschiedenen Abteilungen. Selbstverständlich wird nur LED-Beleuchtung benutzt, wenn erforderlich.

Neben dem neuen Unternehmenssitz umfasst der Alnatura Campus einen öffentlichen Waldorfkindergarten (KinderNaturgarten) in freier Trägerschaft, zahlreiche Schul- und Erlebnisgärten (Ackerhelden) sowie ein vegetarisches Bio-Restaurant (tibits). Das Restaurant nutzen wir vor der Weiterfahrt zu einem kleinen Imbiss.



Bild: Ziel Campus Alnatura erreicht und die Gruppe lauscht den Erklärungen des Führers

### Die Rückfahrt

Auch die Rückfahrt war weitgehend autofrei, z.T. über für die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer unbekanntes Schleichwege am westlichen Rand von Darmstadt, an Merck vorbei durch Kranichstein über den Steinbrücker Teich zurück nach Roßdorf. Nach 40 km erreichten wir pünktlich um 18:45h wieder den Alten Bahnhof in Roßdorf, wo sich die Verbliebenen der Gruppe sehr positiv über den Besuch bei Alnatura und die Streckenführung äußerten.

REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied